

# Abschied !

Liebe Gemeinde!

12 Jahre waren wir im schönen Forstbachtal. Meine Frau und ich haben uns hier sehr wohlgeföhlt. Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft von vielen Gemeindgliedern und besonders vom Kirchenvorstand haben mir in den 12 Jahren die Arbeit leicht gemacht. Dafür sei von Herzen allen gedankt. Daß wir im Frieden die Kirchengemeinde Amelungsborn gründen konnten und an allen Ecken und Enden renovieren, neuordnen und kritische Situationen meistern konnten, dafür danke ich besonders allen Kirchenvorstehern, den verehrten Äbten von Amelungsborn und den Mitarbeitern und Verantwortlichen im Kirchenkreis und - last but not least - Pastor Zierenberg, der in steter Treue für den Dienst am Altar und den Kindergottesdienst zur Verfügung stand.

Nicht allen bin ich gerecht geworden, manche Türen waren mir verschlossen, manches habe ich nicht geschafft: dafür bitte ich um Entschuldigung und Verständnis. Für meinen Nachfolger bleibt ein schönes Arbeitsfeld zurück und eine Gemeinde, die gern mit anpackt.

Am 19. September werde ich im Hauptgottesdienst von Abt Gorka verabschiedet, wozu ich alle herzlich einlade - auch zum anschließenden Gemeindefest in Amelungsborn mit verschiedenen Darbietungen und leckeren Speisen. Ich denke, daß wir dann auch gute Gelegenheit und Zeit haben werden zum persönlichen Abschied.

Ab dem 20. September regelt Pastor Härke (Burgstr. 24, 37647 Polle, Tel: 05535-304) als Vakanzvertreter die pastoralen Belange der Gemeinde. Die Kirchenvorsteher sind ansprechbar und das Pfarrbüro ist Di+Do 10-12 Uhr geöffnet, so daß der Kontakt gewährleistet ist.

Für die Vakanzzeit, die nach unser aller Wunsch kurz sein möge, sind alle Samstagsgottesdienste ausgesetzt. Alles übrige kann, so hoffen wir, mit vereinten Kräften durchgehalten werden. Pastor Härke wird die 15-Uhr Andacht im

Seniorenkreis halten und für die Donnerstagabend-Gottesdienste und den Kindergottesdienst ist Pastor Zierenberg bereit. Die 10-Uhr Sonntagsgottesdienste werden in Absprache untereinander durch die Familiaritas, Pastor Zierenberg, Pastor Franke und Pastor Härke gewährleistet. Zwei Bitten an die Gemeinde liegen mir noch am Herzen.

**1. Bitte:** Unterstützen sie den Kirchenvorstand bei dem Bemühen, **eine ganze Pfarrstelle in Golmbach zu erhalten.** Im Augenblick (nach den heute geltenden Richtlinien) haben wir nur eine 88% Pfarrstelle. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, vorerst bis Ende 2012 die Lücke von 12% durch Spenden zu schließen, damit die Pfarrstelle voll besetzt werden kann. Zum Erhalt der ganzen Pfarrstelle müssen wir jährlich 8.508,-€ aufbringen. Wir sind zuversichtlich, daß wir das schaffen können, weil der Kirchenkreis unsere Spenden für die Pfarrstelle mit 50% bonifiziert, d.h. bei Spenden von 5.000 € gibt der Kirchenkreis 2.500 € dazu! Aus diesem Grund werden wir verstärkt Spenden für die Erhaltung der vollen Pfarrstelle erbitten. Direktüberweisungen bitte an das Kirchenkreisamt: KKA, Holzminden, Kto: 1067390, Volksbank Weserbergland (BLZ: 27290087), Verwendungszweck: "KG Amelungsborn, Pfarrstelle".

Wir hoffen, daß ab 2013 durch Einbindung der Pfarrstelle in die geplante Klosterererweiterung die volle Pfarrstelle im Forstbachtal gesichert ist.

**2. Bitte:** Unterstützen Sie bitte auch kräftig den Einbau einer guten **Lautsprecheranlage in der Klosterkirche.** Ein lang gehegter Wunsch soll nun in absehbarer Zeit in Erfüllung gehen. Hier bitten wir um Einzelspenden, die auch direkt an das Kirchenkreisamt überwiesen werden können: KKA, Holzminden, Kto: 1067390, Volksbank Weserbergland (BLZ: 27290087), Verwendungszweck: "KG Amelungsborn, Lautsprecheranlage".

Mit herzlichen Grüßen!

*Euer Pastor W. Bartram*

# Kirchengemeindefest

St. Marien und St. Gangolf



im Kloster Amelungsborn

---

**Sonntag 19.09.2010 – ab 10.00 Uhr**

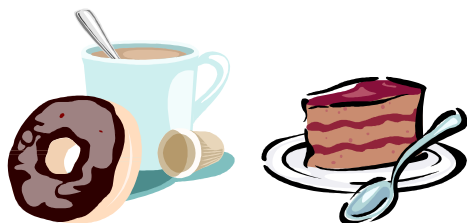
---

**10.00 Uhr Hauptgottesdienst  
mit der Verabschiedung von Pastor Bartram,**

**danach**

**Bunter Nachmittag mit:**

Vorfürungen, Singen, Spielen, Klosterquiz,  
Basteln u.v.m.



**Für das leibliche Wohl ist mit Leckereien vom Grill, Getränken und Kaffee und Kuchen gesorgt.**

# Erntedankfest

Auch zum Erntedankfest gilt, jede Gabe verpflichtet. Die Erntegaben verpflichten zum verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung und mit dem, was Gott uns anvertraut. Gleichzeitig ist das Erntedankfest Hinweis auf die größte Gabe, die Gott uns anvertraut. Er gibt aus seinem größten Vermögen, aus seinem Herzen als Gabe den Herrn Jesus Christus (Joh 3,16): "Also hat Gott die Welt geliebt als er seinen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben." Wie nutzen wir diese Gabe? Wie verpflichtet sie uns weiterzugeben, was wir empfangen haben?

Ein junger Soldat hat vor fünfundsechzig Jahren aus Stalingrad an seine Eltern geschrieben: "Ich danke Euch für alles, was ich von Euch empfangen habe, für alles, was Ihr mir gegeben habt. Warum habt ihr mir niemals von Christus erzählt?"

Vielleicht werden nicht alle Kinder so ihre Eltern fragen, aber Gott wird uns einmal fragen, was wir mit Seiner größten Gabe, die Er uns schenkte, ja anvertraute, Seinen Sohn, in unserem Leben angefangen haben. Das Wunderbare an den Gaben Gottes ist, wenn man sie gebraucht und nutzt und damit wirkt, dann vermehren sie sich wie im Gleichnis von den Talenten. Korn und Früchte, wie sehr haben sie sich vermehrt! Ähnlich kann der Glaube und alle geistlichen Gaben sich vermehren, wenn wir sie nutzen, wenn wir sie im Gebet und zum heiligen Mahl im Gottesdienst ausüben. Wie sehr wächst dann in uns Gottesverständnis, Menschenkenntnis und Gnade bei Gott und den Menschen!

Haben wir dieses Talent vergraben, nichts damit angefangen oder haben wir damit gewirkt wie die fleißigen Verwalter im Gleichnis und dadurch unseren Schatz vergrößert? Gott wird von uns einmal Rechenschaft fordern. Nicht nur wie wir mit der Umwelt umgegangen sind, sondern auch wie wir mit Seinem Sohn umgegangen sind. Wie wir die geistlichen Gaben angewandt haben, vermehrt haben oder unberücksichtigt liegengelassen haben.

## **Gemeindefahrt nach Marienmünster**

Bei strahlendem Sommerwetter fahren wir am 1. Juli mit dem Bus nach Marienmünster, einer nordrhein-westfälischen Stadt im Kreis Höxter, die im Südosten der Steinheimer Börde gelegen ist. Hier wurde 1128 das Benediktiner Kloster Marienmünster, das 1803 wieder aufgelöst wurde, gegründet.

Wir freuten uns alle auf den Bereich der Klosteranlagen mit seiner sehr sehenswerten ehemaligen Klosterkirche, die nach 1150 als dreischiffige Basilika erbaut wurde und mit einer wunderbar klingenden Orgel des westfälischen Orgelbauers Johann Patrochus Möller (1698 bis 1772) ausgestattet worden ist.

Nach unserer Ankunft auf dem Klostergelände Marienmünster stärkten wir uns im Klosterkrug mit Kaffee und Tee sowie sehr leckerem Kuchen. Danach erhielten wir eine interessante Führung und eine musikalische Kostprobe der bemerkenswerten Klangfülle der Orgel in der Abteikirche.

Ein Gang über das Klosterareal schloß mit dem Besuch des Konzertsaals, der in einer alten Klosterscheune architektonisch so hervorragend eingerichtet worden ist, daß dort besonders schöne Konzerte und qualitativ hochwertige Musikaufnahmen für die Medien stattfinden können. Hier beschloß Herr Pastor Bartram mit uns diese sehr interessante Gemeindefahrt mit einer Abendandacht. - Dankbar und erfüllt fahren wir am frühen Abend in unsere Dörfer zurück.

(Brigitte Chop)



### **Weihnachstermin nicht heidnischen Ursprungs!**

Die christliche Kirche legte im 4. Jahrhundert n. Chr. das Geburtsfest Christi auf den 25. Dezember. Sie tat dies unter anderem in Anlehnung an das Lichterfest und das Tempelweihfest der Juden, denn Jesus hatte selbst gesagt "Ich bin das Licht der Welt", und Er wurde nach Seinen eigenen Worten als der wahre und neue Tempel angesehen. Er hatte nämlich von dem Tempel seines Leibes im gesagt:(Joh 2,19-21): „Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen will ich ihn aufrichten.“

Beide Feste wurden am 25. des neunten Monats nach dem jüdischen Kalender gefeiert (d.i. unser Dezember). Außerdem gab es

gewisse Übereinstimmungen mit den überlieferten, historischen Daten des Lebens und Sterbens Jesu; die Empfängnis am 25. März und das Geburtsdatum Johannes des Täufers am 24. Juni. Bezeugt ist im Daniel-Kommentar des Bischofs Hippolyt (204) als Geburtstag des Herrn der 25. Dez.

Die Frühe Kirche feierte allerdings das Geburtsfest des Herrn nicht, um sich vom heidnischen Umfeld abzugrenzen, das gerade die heidnischen Geburtstage feierte. Epiphanius/Hi.3Könige als Kommen der Weisen aus dem Morgenland und Erscheinen des Retters in dieser Welt wurde ursprünglich gefeiert und dann mit der Geburtsfeier verbunden. Diese alte Tradition haben bis heute die Ostkirchen bewahrt.

Das Weihnachtsdatum in Anlehnung an die jüdische Tradition und historische Daten ist also rund 400 Jahre älter als die Feste, die einem Sonnengott gewidmet wurden. Das skandinavische Julfest wurde z.B. erst 940 n. Chr. vom schwedischen König Hakon ebenfalls auf den 25. Dezember datiert.



### **Freiwilliger Gemeindebeitrag 2009**

Zur Unterstützung unserer Gemeinde erbitten wir von Ihnen dieses Jahr wieder den Freiwilligen Gemeindebeitrag. Dieser Beitrag ist gedacht als besondere Unterstützung der Ortsgemeinde und zwar **speziell zu Erhaltung der Pfarrstelle**. Der eingehende Spendenbetrag wird vom Kirchenkreis mit 50% bonifiziert, sodaß 10 gespendete Euro für die Gemeinde mit 15 Euro zu Buche schlagen!

Wir danken für den Freiwilligen Gemeindebeitrag im Jahr 2009 in Höhe von € 1626,-. Wir hoffen diesmal für diesen konkreten Zweck und die besonderen Umstände auf ein höheres Spendeneinkommen.

Zur Zahlungserleichterung ist ein Zahlschein beigefügt, mit dem man bei jeder Bank und Sparkasse einzahlen oder vom eigenen Konto überweisen kann. Wir bitten, möglichst von dieser Zahlungsweise Gebrauch zu machen. — Der Gemeindebeitrag ist (wie die Kirchensteuer) von der Lohn- und Einkommensteuer absetzbar. Beträge bis 100 € werden vom Finanzamt mit dem Einzahlungsbeleg anerkannt. Für höhere Beträge werden Spendenbescheinigungen zugeschickt.

# Der Weg zum wahren Leben

hat folgende Stationen: Zuerst "wendet euch" von allen unbefriedigenden Zielen zu Gott; vom Bösen oder der Gleichgültigkeit zum Guten: "Wendet euch zu Mir und laßt euch retten, alle Enden der Erde, denn Ich bin Gott und keiner sonst" (Jes 45,22).

Sodann "trachtet zuerst nach dem Reich Gottes", d.h., vorzugsweise, nicht nebenher oder verbunden mit anderem Streben: "Suchet vielmehr zuerst das Reich und seine Gerechtigkeit! dann werden euch alle diese Dinge hinzugefügt werden (Mt 6,33).

Dann folgt die Zuversicht, alles wirklich Nötige und Wohltätige stets haben zu können. "Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch bleiben, so bittet, um was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden" (Joh 15,7). "Bittet, so werdet ihr empfangen, damit eure Freude vollkommen sei!" (Joh 16,24b).

Daraus folgt endlich notwendigerweise der beständige innere Friede und die Überwindung der Welt, in der nichts als Angst und Sorge ist, selbst in den besten Schicksalen: "Dies habe Ich zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, Ich habe die Welt überwunden" (Joh 16,33).

Das Leben ist ein beständiges Überwinden oder Überwundenwerden; einen anderen Weg gibt es nicht, für keinen auf Erden. (Carl Hilty, Für schlaflose Nächte, 26.1.)

## **I n f o r m a t i o n e n — V o r s c h a u**

### **Erntedankfest-Sammlung der Konfirmanden**

Am Freitag-Nachmittag (1.10.) vor dem Erntedankfest sammeln unsere Konfirmanden in unseren Dörfern wieder Erntegaben. Gott, dem Geber aller guten Gaben, sagen wir Dank und bitten an Seinem Altar um Seinen Segen. Die Erntegaben sind bestimmt für die Diakonischen Werke Himmelsthür. Legen Sie ihre Gaben bitte bereit. Auch Geldspenden als Erntedank können bei dieser Sammlung gegeben werden; sie kommen der neuen Lautsprecheranlage in Amelungsborn zugute.

### **Abkündigungen (Personendaten) im Gemeindebrief**

Nach dem Herkommen veröffentlichen die Kirchengemeinden diese Daten; sie fallen nicht unter den Datenschutz und dienen der Information und der Anteilnahme der Gemeindeglieder. Wer allerdings für seine Person eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich rechtzeitig deshalb im Pfarramt melden.



# Gottesdienste

## 14. Sonntag nach Trinitatis (Lied 365)

4. 9. Sonnabend	18:00	Gottesdienst	(Lütgenade)
5. 9. Sonntag	10:00	Familiengottesdienst	(Amelungsborn)
9. 9. Donnerstag	19:00	Gottesdienst	(Golmbach)
10. 9. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

## 15. Sonntag nach Trinitatis (Lied 345)

12. 9. Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)
16. 9. Donnerstag	19:00	Gottesdienst	(Golmbach)
17. 9. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

## 16. Sonntag nach Trinitatis (Lied 364)

19. 9. Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)
23. 9. Donnerstag	19:00	Gd. (Evang. Matthäus-21. 9.)	(Golmbach)
24. 9. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

## Erzengel Michael und alle Engel (Lied 143)

26. 9. Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)
30. 9. Donnerstag	19:00	Gottesdienst	(Golmbach)
1.10. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

## Erntedanktag (Lied 502)

3.10. Sonntag	10:00	Familiengottesdienst	(Amelungsborn)
6.10. Mittwoch	19:00	Andacht	(Warbsen)
7.10. Donnerstag	15:00	Andacht	(Golmbach)
	19:00	Gem. Beichte u. Gottesdienst	(Golmbach)
8.10. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

## 19. Sonntag nach Trinitatis (Lied 320)

10.10. Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)
14.10. Donnerstag	19:00	Gottesdienst	(Golmbach)
15.10. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

## 20. Sonntag nach Trinitatis (Lied 295)

17.10. Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)
21.10. Donnerstag	19:00	Gd. (Evang. Lukas-18.10.)	(Golmbach)
22.10. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

## 21. Sonntag nach Trinitatis (Lied 377)

24.10. Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)
28.10. Donnerstag	19:00	Gd. (Ap. Simon u. Judas)	(Golmbach)
29.10. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

## Reformationstag - 22. Sonntag nach Trinitatis (Lied 404)

31.10. Sonntag	10:00	Hauptgd. - Reformationstag	(Amelungsborn)
3.11. Mittwoch	19:00	Andacht	(Warbsen)
4.11. Donnerstag	15:00	Andacht	(Golmbach)
	19:00	Gottesdienst	(Golmbach)
5.11. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

## Dritt. Sonntag im Kirchenjahr (Lied 350)

7.11. Sonntag	10:00	Familiengottesdienst	(Amelungsborn)
11.11. Donnerstag	19:00	Gottesdienst	(Golmbach)

12.11. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

### **Vorl. Sonntag im Kirchenjahr (Lied 149)**

14.11. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Amelungsborn)

### **17.11. - Buß- und Bettag**

Mittwoch 19:00 Bußgottesdienst (Golmbach)

18.11. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Golmbach)

19.11. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

### **Ewigkeitssonntag (Lied 147)**

(Im Hauptgottesdienst gedenken wir fürbittend  
aller im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen)

21.11. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Amelungsborn)

25.11. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Golmbach)

26.11. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

### **1. Advent (Lied 4)**

28.11. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Golmbach)

1.12. Mittwoch 19:00 Adventsandacht (Warbsen)

2.12. Donnerstag 15:00 Andacht (Golmbach)

19:00 Gd. (Apostel Andreas-30.11.) (Golmbach)

3.12. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

### **2. Advent (Lied 6)**

5.12. Sonntag 10:00 Familiengottesdienst (Golmbach)

8.12. Mittwoch 19:00 Adventsandacht (Warbsen)

9.12. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Golmbach)

10.12. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

### **3. Advent (Lied 10)**

12.12. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Golmbach)

15.12. Mittwoch 19:00 Adventsandacht (Warbsen)

16.12. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Golmbach)

17.12. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

### **4. Advent (Lied 9)**

18.12. Sonnabend 18:00 Gottesdienst (Holenberg)

19.12. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Golmbach)

22.12. Mittwoch 19:00 Adventsandacht (Warbsen)

23.12. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Ap. Thomas-21.12.) (Golmbach)

### **Heiliges Christfest (Lied 23)**

#### **24.12. - Heiligabend**

Freitag 15:30 Christvesper (Golmbach)

15:30 Christvesper (Reileifzen)

15:30 Christvesper (Lütgenade)

16:30 Christvesper (Warbsen)

17:00 Andacht am Christabend (Amelungsborn)

22:00 Heilige Christnacht (Amelungsborn)

#### **25.12. - Tag der Geburt des Herrn**

Sonnabend 10:00 Hauptgottesdienst (Amelungsborn)

#### **26.12. - 2. Christtag**

Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Golmbach)

31.12. Silvester 18:00 Andacht mit Gemeins. Beichte (Golmbach)

2011

**1. 1. - Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu (Neujahr)**

Sonnabend 18:00 Hauptgottesdienst (Golmbach)

**1. Sonntag nach dem Christfest (Lied 25)**

2. 1. Sonntag 10:00 Familiengottesdienst (Golmbach)

5. 1. Mittwoch 19:00 Andacht (Warbsen)

**6. 1. - Fest der Erscheinung des Herrn**

Donnerstag 15:00 Andacht (Golmbach)

19:00 Hauptgottesdienst (Golmbach)

7. 1. Freitag 18:00 Vesper (Golmbach)

**1. Sonntag nach Epiphania (Lied 68)**

9. 1. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Golmbach)

13. 1. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Golmbach)

14. 1. Freitag 18:00 Vesper (Golmbach)

**2. Sonntag nach Epiphania (Lied 5)**

16. 1. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Golmbach)

20. 1. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Golmbach)

21. 1. Freitag 18:00 Vesper (Golmbach)

**3. Sonntag nach Epiphania (Lied 293)**

23. 1. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Golmbach)

27. 1. Donnerstag 19:00 Gd. (Bekehrung Ap. Paulus-25. 1.) (Golmbach)

28. 1. Freitag 18:00 Vesper (Golmbach)

**Gelegenheit zur Einzelbeichte  
jederzeit nach Vereinbarung bzw. nach den Gottesdiensten**

**Andere Zusammenkünfte**

**Seniorenkreis:** 1.Do.i.Monat: Beginn 15:00 mit Andacht (Golmbach)

Bus-Abfahrt: Reil.:14:20 / Lütg.:14:30 / Warb.:14:35 / Ngb.:14:40 / Hlb.:14:45

**Kinderstunde:** (vierzehntäglich)

samstags 15:00: 2. und 4. Samstag im Monat (Golmbach)

**Schola Amelungsborn:** sonnabends 17:00 (Ngb/Hlb)

**Familiaritas des Klosters Amelungsborn:** 15.-17.10.; 5.-7.11.; 3.-5.12.; **2011:**  
14.-16.1.

**Ökumen. Frauenkreis:** 22.-24.10.; 26.-28.11.

Der größte moderne Irrtum  
besteht nicht in der These vom toten Gott,  
sondern im Glauben, daß der Teufel tot sei.

(Nicolás Gómez Dávila)

---

## Kirchliche Amtshandlungen

---

**TAUFEN** sind im Familiengottesdienst, der in der Regel am ersten Sonntag im Monat in Amelungsborn und Golmbach (bzw. in den Gottesdiensten in Lütgenade und Reileifzen) stattfindet. — **Anmeldung vorher(!)** im Pfarrbüro. Dabei bitte mitbringen: Stammbuch/Geburtsurkunde + „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Paten. — Das **Taufgespräch** ist in der Regel am Donnerstag vor den Taufgottesdiensten um 20 Uhr im St.-Gangolf-Haus mit Eltern und Paten.



### Die heilige Taufe empfangen:

20.02.: Moritz Schumacher, Holenberg  
04.04.: Theodor Sander, Golmbach  
02.05.: Tom Fischer, Lütgenade  
02.05.: Hagen Warnecke, Golmbach  
22.05.: Bennet Koplín, Warbsen  
13.06.: Marilena Häder, Warbsen  
03.07.: Carolin Großmann, Hemmingen  
30.07.: Mia Carlotta Klages, Reileifzen

### Kirchlich begraben wurden:

22. 02.: Heinrich Fischer, 76 J, Lütgenade  
04. 03.: Grete Hundertmark geb. Ritterbusch, 82 J, Holenberg  
05. 03.: Auguste Mönkemeier geb. Schmidt, 89 J, ehem. Negenborn  
11. 03.: Hildegard Weiß geb. Mollenhauer, 83 J, Holenberg  
11. 03.: Liesbeth Romanczyk geb. Grandke, 87 J, Golmbach  
15. 03.: Rudolf Meier, 73 J, Holenberg  
26. 03.: Anny Dormann geb. Peters, 84 J, Reileifzen  
29. 03.: Irmgard Müller geb. Kiene, 80 J, Golmbach  
07. 04.: Waltraud Jahns geb. Samse, 73 J, Golmbach  
08. 04.: Gertrud Jakisch geb. Voss, 85 J, Stadtoldendorf  
14. 04.: Willi Nachstedt, 89 J, Negenborn  
06.05.: Willi Jahns, 70 J, Golmbach  
06.05.: Berta Eikenberg geb. Kausch, 95 J, Warbsen  
07.06.: Henry Sünнемann, 56 J, Golmbach  
09.06.: Helga Kiene geb. Sünнемann, 82 J, Golmbach  
15.06.: Elfriede Reinecke geb. Schmidt, 88 J, Golmbach  
17.06.: Friedrich Harsing, 60 J, Golmbach  
19.06.: Hilda Bittin geb. Schmalz, 90 J, Neuhaus, ehemals Golmbach  
22.06.: Alfred Schmidt, 76 J, Lütgenade  
09.07.: Fritz Schwannecke, 82 J, Warbsen  
30.07.: Margarete Brandt geb. Schaper, 81 J, Negenborn  
12.08.: Martha Streicher geb. Dehmel, 84 J, Golmbach



### Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit empfangen Gottes Segen:

07.08.: Karl-Heinz Schmidt und Renate geb. Schöneberg, Negenborn

---

## SPRECHSTUNDEN

PFARRBÜRO in GOLMBACH

☎ 05532-8303

Dienstag u. Donnerstag 10-12 Uhr

---

Spenden-Kto.-Nr. 1067390, Volksbank Weserbergland (BLZ: 27290087)

**Vakanzvertreter: Pastor Härke, 37647 Polle, Burgstr. 24**

☎ 05535-304